
Protokoll der Gemeindeversammlung Bätterkinden

Montag, 13. Juni 2016, 20.00 Uhr, Saal Anlage Bätterkinden (SAB)

Anwesend

Leitung	Walter Schütz, Leiter der Gemeindeversammlung
Protokoll	Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin
Gemeinderat	Rudolf Fischer, Jürg Joss, Peter Kuhnert, Beat Linder, Petra Lüdi, Thomas Nyffenegger, Anna Katharina Walther
Verwaltung	Peter Röthlisberger, Finanzverwalter a.i.
Stimmberechtigt	2'396 Personen
Anwesend	39 Personen, davon 35 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr	18 Personen
Stimmbeteiligung	1.46 %
Medien	Tobias Granwehr, Berner Zeitung

Verhandlungen

Walter Schütz eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Die Einberufung der Versammlung erfolgte fristgerecht im Anzeiger Kirchberg vom 12. Mai 2016 und 9. Juni 2016. Die Jahresrechnung 2015 konnte ab 13. Mai 2016 am Schalter der Gemeindeschreiberei eingesehen oder auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Das Protokoll vom 30. November 2015 lag vom 11. Dezember 2015 bis 12. Januar 2016 zur Einsichtnahme auf. Einsprachen wurden keine erhoben. Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll nach Art. 62 Abs. 3 des Organisationsreglements am 19. Januar 2016.

Traktanden

1. Verpflichtungskredit Chronik 750 Jahre Bätterkinden – Abrechnung zur Kenntnis
2. Verpflichtungskredit Hochwasserschutz Bätterkinden – Abrechnung zur Kenntnis
3. Sanierung Mühlegasse; Genehmigung Verpflichtungskredit CHF 950'000.00
4. Jahresrechnung 2015; Genehmigung
5. Verschiedenes

Die Versammlung ist mit der vorgeschlagenen Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Stimmrecht

Stimmrechte werden keine bestritten. In Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt sind Tobias Granwehr (Berner Zeitung), Jocelyne Kläy (Geschäftsleiterin), Peter Röthlisberger (Finanzverwalter a.i.) und Andreas Zwygart (Hauswartung). Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Stimmzähler

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Barbara Thürkauf, Flurmattweg 2, 3315 Krälligen

Walter Schütz macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam. Beanstandungen nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind während der Versammlung anzubringen.

1. Verpflichtungskredit Chronik 750 Jahre Bätterkinden; Abrechnung zur Kenntnis

Referent: Beat Linder, Gemeindepräsident

Gemäss Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1988, BSG 170.111, ist jeder Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen und demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

Bewilligter Verpflichtungskredit	CHF	170'000.00
Ausgaben	CHF	<u>111'816.25</u>
Kreditunterschreitung	CHF	58'183.75
Entnahme aus Martha Schütz-Fonds	CHF	32'781.25
Einnahmen aus Sponsoring	CHF	63'750.00
Verkaufseinnahmen	CHF	<u>15'285.00</u>
Total Einnahmen	CHF	111'816.25

Zu Lasten des Allgemeinen Haushaltes der Gemeinde Bätterkinden entfallen netto somit keine Kosten für dieses Projekt.

2. Verpflichtungskredit Hochwasserschutz Bätterkinden; Abrechnung zur Kenntnis

Referent: Peter Kuhnert, Ressortvorsteher Umwelt

Gemäss Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1988, BSG 170.111, ist jeder Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen und demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

Bewilligter Verpflichtungskredit	CHF	2'973'908.00
Ausgaben	CHF	<u>2'539'517.05</u>
Kreditunterschreitung	CHF	434'390.95
Beiträge Bund und Kanton	CHF	1'754'661.90
Übrige Beiträge	CHF	<u>442'146.20</u>
Total Einnahmen	CHF	2'196'808.10

Die effektive finanzielle Belastung der Gemeinde Bätterkinden beträgt demnach für dieses Projekt netto CHF 342'708.95.

3. Sanierung Mühlegasse; Genehmigung Verpflichtungskredit CHF 950'000.00

Referenten: Rudolf Fischer, Ressortvorsteher Tiefbau und Leif Althaus, BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG

Die Mühlegasse weist grössere Verschleisserscheinungen auf, die Foundation der Strasse ist ungenügend. Da sich auch die Wasserleitung aus Altersgründen in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet, hat die Vennersmühle Wasserversorgung bereits vor einigen Jahren empfohlen, die Leitung zu ersetzen.

Die Mühlegasse soll auf der gesamten Breite vollständig saniert werden. Im Projekt der Gemeinde enthalten sind der Strassenbau mit der Strassenentwässerung, die Beleuchtung, der teilweise Neubau und die Sanierung der Schmutzabwasserleitung sowie der Ersatz der Wasserleitung. Weiter möchte die onyx Energie Netze AG als zuständige Stromversorgerin Sanierungen oder Erweiterungen vornehmen. Zudem sind Verbesserungen an der Telekommunikationsinfrastruktur der Swisscom vorgesehen.

Kosten

Die Gesamtkosten, inklusive der bereits durch den Gemeinderat am 14. Juli 2014 genehmigten Projektierungskosten von CHF 38'000.00, betragen CHF 985'000.00 und fallen in die Bewilligungskompetenz der Gemeindeversammlung. Für die Berechnung des beantragten Verpflichtungskredits ist der bereits bewilligte Projektierungskredit abzuziehen. Der Kostenvoranschlag basiert auf einer Genauigkeit von +/- 10 %.

Strassenbau inkl. Beleuchtung	CHF	445'000.00
Schmutzabwasserleitung	CHF	115'000.00
Wasserversorgung	CHF	275'000.00
Bachverbauungen	CHF	100'000.00
Projektierung Bachverbauungen	CHF	12'000.00
Total Kosten inkl. MWST	CHF	947'000.00

Im Anschluss an die Kreditgenehmigung wird das Baugesuch eingereicht. Der Baubeginn kann, sofern das Baubewilligungsverfahren reibungslos verläuft, im März 2017 erfolgen und dauert voraussichtlich bis Ende Juni 2017. Der Einbau des Deckbelags würde voraussichtlich im Sommer 2018 erfolgen. Der Betrag der Aufrundung von CHF 3'000.00 für den zu beantragenden Gesamtkredit wurde in der detaillierten Kostenaufstellung der Rubrik Bachverbauungen zugewiesen.

Folgekosten

Allgemeiner Haushalt

Abschreibungsquote pro Jahr gem. gesetzlichen Vorgaben, Lebensdauer 40 Jahre	CHF	14'000.00
Zinskosten, Annahme kalkulatorischer Satz von 3,5 % auf dem durchschnittlich investierten Kapital	CHF	9'800.00
übrige Betriebskosten	CHF	0.00
Total Folgekosten Allgemeiner Haushalt pro Jahr	CHF	23'800.00

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung		
Abschreibungsquote pro Jahr gem. gesetzlichen Vorgaben, Lebensdauer 80 Jahre	CHF	3'438.00
Zinskosten, Annahme kalkulatorischer Satz von 3,5 % auf dem durchschnittlich investierten Kapital	CHF	4'813.00
übrige Betriebskosten	CHF	0.00
Total Folgekosten Wasserversorgung pro Jahr	CHF	8'251.00

Abwasserbeseitigung		
Abschreibungsquote pro Jahr gem. gesetzlichen Vorgaben, Lebensdauer 80 Jahre	CHF	1'438.00
Zinskosten, Annahme kalkulatorischer Satz von 3,5 % auf dem durchschnittlich investierten Kapital	CHF	2'013.00
übrige Betriebskosten	CHF	0.00
Total Folgekosten Abwasserbeseitigung pro Jahr	CHF	3'451.00

Finanzierung

Die veranschlagten Sanierungskosten von CHF 950'000.00 können voraussichtlich aus den vorhandenen Mitteln finanziert werden.

Tragbarkeit

Das Projekt ist im Finanzplan eingestellt und aus Sicht des Gemeinderates tragbar. Die Investitionskosten des allgemeinen Steuerhaushaltes entsprechen rund 1.4 Steueranlagezehnteln. Dieser beträgt im Jahre 2015 rund CHF 403'400.00.

Diskussion

Urs Schneider teilt mit, dass aus seiner Sicht das Geld sinnvoller ausgegeben werden könnte. Die Wasserleitung sei noch nicht sanierungsbedürftig. Ebenfalls sei noch nicht sicher, ob die ZPP „im Grund“ in absehbarer Zeit überbaut wird. Ihn bekümmern die langen Sperrzeiten von Montag bis Freitag zwischen 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr und er will wissen, wie er bei einem Notfall mit einem seiner 35 bis 40 Pferde und Ponys handeln soll. Bereits an der Informationsveranstaltung habe er den Vorschlag eingebracht, eine Entlastungsstrasse zwischen der Mühle und der Emmebrücke zu realisieren. Er bezweifelt, dass dieser Vorschlag von den Behörden ernsthaft geprüft worden ist. Diese Strasse hätte zusätzlich den Vorteil, dass der Verkehr in der Sackgasse entlastet werden könnte.

Rudolf Fischer informiert, dass die Notzufahrt sehr intensiv diskutiert und abgeklärt worden ist. Die Feuerwehr untere Emme hat die Strecke befahren. Mögliche weitere Zufahrten via Hagerhüsli oder Bernstrasse sind ebenfalls denkbar. Weiter informiert er, dass die Firma Jetzer für die Baustelle an der Schmiedegasse ausgezeichnet worden ist, auch punkto Sicherheit.

Auf die Frage von Daniel Bonomi, ob der Ponyhof von Urs Schneider blockiert werde, teilt Rudolf Fischer mit, dass rechtzeitige Absprachen mit dem Bauführer sicherlich getroffen werden könnten. Zu denken ist hierbei beispielsweise an die Lieferung von Heizöl oder ähnlichem. Ansonsten wird die kurze Bauzeit als zumutbar eingestuft.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 950'000.00 für die Sanierung der Mühlegasse.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von CHF 950'000.00 für die Sanierung der Mühlegasse wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2015

Referenten: Thomas Nyffenegger, Ressortvorsteher Finanzen, und Peter Röthlisberger, Finanzverwalter a.i.

Die Jahresrechnung 2015 wird in einem ausführlichen Vorbericht erläutert und kommentiert. In der B-Poscht wurde eine Kurzfassung publiziert. Die gesamte Jahresrechnung kann seit dem 13. Mai 2016 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Rechnungsergebnis

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF	10'721'940.91
Ertrag	CHF	<u>11'231'896.04</u>
Ertragsüberschuss brutto	CHF	509'955.13

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF	509'955.13
Abschreibungen Finanzvermögen	CHF	77'522.63
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	285'660.95
Übrige Abschreibungen	CHF	<u>515'300.90</u>
Aufwandüberschuss	CHF	368'529.35

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 368'529.35 und die Kenntnisnahme der gebundenen und in der Kompetenz des Gemeinderates liegenden Nachkredite (> CHF 3'000.00) von total CHF 479'401.03.

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans

Gemäss Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 10. Mai 2016 wurde die Jahresrechnung 2015 geprüft. Die Firma Fankhauser & Partner AG beantragen, die vorliegende Jahresrechnung mit Aktiven und Passiven von CHF 13'284'555.72 und einem Aufwandüberschuss von CHF 368'529.35 zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2015 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Verschiedenes

Datenschutzbericht 2015

Walter Schütz teilt mit, dass der Bericht der Datenaufsichtsstelle vom 10. Mai 2016 vorliegt. Dieser bestätigt, dass die Gemeinde die Datenschutzbestimmungen im Jahr 2015 eingehalten hat und keine Beschwerden oder Reklamationen eingegangen sind.

Depotplanung RBS – aktueller Stand

Referent: Beat Linder, Gemeindepräsident

In den letzten Jahren hat der RBS entlang seines Streckennetzes verschiedene Standorte für den Bau eines neuen Depots geprüft. Ein mögliches Areal liegt in der Gemeinde Bätterkinden. Anlässlich einer Informationsveranstaltung am 12. Mai 2016 hat das Bahnunternehmen darüber informiert. Aus betrieblicher Sicht ist Bätterkinden eine valable Möglichkeit. In einem Gutachten wird die Firma IC Infraconsult AG verschiedene Standorte aus ökologischer und planerischer Sicht prüfen. Ein Ausschuss des Gemeinderates nimmt begleitend an den Sitzungen zwischen dem RBS und der Firma IC Infraconsult AG teil. Dabei kann festgestellt werden, dass die Anregungen der Behörden und der Bürger aufgenommen und einer Prüfung unterzogen werden.

Marc Thürkauf interessiert, welche anderen Standorte noch geprüft werden und wie die Bürger/innen und Anwohner über die Ergebnisse informiert werden.

Gemäss Beat Linder werden mehrere Standorte zwischen Zollikofen und Solothurn geprüft. Die Information obliegt dem RBS, die Gemeinde ist nur das Bindeglied. Sicherlich gilt es nun den Bericht der Firma IC Infraconsult AG abzuwarten.

Die Frage, ob Vertretungen anderer Gemeinden auch einbezogen worden sind, verneint Beat Linder.

Marco Schneider will wissen, ob der RBS anlässlich der Informationsveranstaltung auch über den Doppelpurausbau orientiert hat.

Beat Linder informiert, dass am Anlass darüber keine Aussagen gemacht worden sind. Die Doppelspur hat keinen unmittelbaren Zusammenhang mit dem geplanten Depotbau. Sofern das Depot im Bereich Stockacher realisiert wird, benötigt der RBS 4 Meter Land entlang der Bahnstrecke bis zum Depot. Die Gemeinde hat eingebracht, dass in diesem Falle beide Bahnseiten geprüft werden müssten.

Emmesteg

Referent: Rudolf Fischer, Ressortvorsteher Tiefbau

Im Rahmen einer Ortsbegehung wurden 2013 im Beisein der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau erhebliche Mängel am Bohlenbelag festgestellt. Sofortmassnahmen wurden umgehend eingeleitet. In der Folge hat sich gezeigt, dass der Unterboden neu gemacht werden muss. Es ist vorgesehen, die endgültige Sanierung mit Eichenholz im Herbst 2016 vorzunehmen.

Urs Schneider interessiert, wie lange das Eichenholz halten werde und ob ebenfalls eine Metallkonstruktion geprüft worden ist.

Rudolf Fischer ergänzt, dass verschiedene Varianten mit der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau geprüft worden sind. Es kann festgestellt werden, dass ein Eichenbelag definitiv länger hält als der bisherige Tannenbelag.

Brückensperrung Furtbach

Referent: Rudolf Fischer, Ressortvorsteher Tiefbau

Die Brücke über den Furtbach an der Kantonsstrasse Richtung Limpach ist höchst sanierungsbedürftig. Der Kanton will diese in den Herbstferien sanieren und rechnet mit einer Strassensperrung, respektive grossräumigen Umfahrung, von rund zwei Wochen. Eine frühzeitige Information des Kantons wird erfolgen.

Ferienheim Region Fraubrunnen

Referent: Thomas Nyffenegger, Ressortvorsteher Finanzen

Bereits seit vielen Jahren bestehen Verkaufsverhandlungen betreffend dem Ferienhaus in Schönried. Die Gemeinde Bätterkinden und die Gemeinde Utzenstorf haben bisher die Haltung vertreten, einem Verkauf nicht zuzustimmen. Die Annahme der Zweitwohnungsinitiative und verschiedene Einsprachen verhinderten bisher den Verkauf. Ein Kaufvertrag mit der Firma Etablissements du Rosey SA läuft Ende Jahr aus. Dem Anliegen um Abschluss eines Nachvertrages mit Le Rosey haben nun bis auf Bätterkinden alle beteiligten Gemeinderäte zugestimmt. Die Haltung des Gemeinderates Bätterkinden, am Ferienhaus festzuhalten, bleibt unverändert. Aufgrund der Stimmkraft (Münchenbuchsee: 19 Stimmen; Jegenstorf: 10 Stimmen; Fraubrunnen: 9 Stimmen; Utzenstorf: 8 Stimmen und Bätterkinden: 6 Stimmen) ist dies jedoch schwierig. Es ist davon auszugehen, dass im neuen Vertrag die Verkaufssumme gesenkt wird und nicht mehr mit einem Erlös von 25 Millionen zu rechnen ist.

Wasserinfiltration SAB

Referent: Jürg Joss, Ressortvorsteher Hochbau

Im Untergeschoss der Saal Anlage entstehen zeitweise Pfützen am Boden. Zudem weisen die Wände in der Garderobe Verfärbungen und Salzausblühungen auf. Die mit einem Bauphysiker und einem Architekturbüro erarbeiteten Sanierungsarbeiten sehen nun vor, die Fenster zuzubetonieren, die Fugen abzudichten, die Lichtschächte aufzufüllen sowie im Vorplatzbereich die Regenrinne zu ersetzen und den Belag neu einzubauen. Weiter wurde entschieden, die Wand auf der südlichen Seite der Saal Anlage Bätterkinden SAB abzudichten. Die Kosten für diese Sanierung betragen rund CHF 100'000.00.

Marco Schneider interessiert den Projektstand der Turnhalle.

Jürg Joss informiert, dass die Bau- und Liegenschaftskommission das Anliegen hat, ein realistisches Projekt umzusetzen. Die Überlegungen der Schulraumplanung, die mögliche Basisstufe sowie das Angebot der Tagesschule müssen mit einbezogen werden. Weiter stellt sich die Frage, ob sich ein Neubau auf einer grünen Wiese oder der heutige Standort besser eignen würde. Im Jahr 2017 ist ein Planungskredit eingestellt und ein Jahr später ist vorgesehen, mit der Ausführung zu beginnen.

Claudia Kuhnert stellt die Frage, welchen Nutzen die Gemeinde Bätterkinden von der Regionalkonferenz hat.

Beat Linder teilt mit, dass Jürg Joss neu in der regionalen Kommission Planung Einsitz nehmen wird. Thomas Nyffenegger ist bereits Mitglied der regionalen Kommission Volkswirtschaft. Nur über die Einsitznahme und Beteiligung in den Gremien der Regionalkonferenz kann Einfluss genommen werden. Es bleibt unbestritten, dass Bätterkinden als Randregion nicht dasselbe Gewicht hat wie die grossen Gemeinden Burgdorf und Langnau i.E.

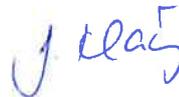
Thomas Nyffenegger ergänzt, dass bei der Region für die Durchführung von Anlässen mit überregionaler Bedeutung noch der Marketingfranken beantragt werden kann. Die Formulare sind auf der Website der Regionalkonferenz abrufbar.

Walter Schütz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung und freut sich, möglichst viele interessierte Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung Ende Jahr begrüßen zu dürfen.

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr



Walter Schütz
Leiter der Gemeindeversammlung



Jocelyne Kläy
Geschäftsleiterin

